

Einpflanz- & Gießanleitung

Einpflanzen

Der Graben für die Pflanzen sollte ungefähr doppelt so breit sein wie der Wurzelballen selbst. Heben Sie genug Erde aus, damit der Graben genauso tief ist wie der Ballen hoch ist. Dann lockern Sie die Grabensohle mit einem Spaten ungefähr 10 cm tief auf, damit die Wurzeln dann leichter in den Boden eindringen können.

Stellen Sie sicher, dass der Wurzelballen vollständig von Erde bedeckt ist und bündig mit dem Gartenboden abschließt. Achten Sie darauf, den Stamm nicht zu tief zu setzen, er sollte sich oberhalb des Bodens befinden.

Gießrand

Um das Wegfließen von Wasser von den neu gepflanzten Pflanzen zu verhindern, sollten Sie entlang der Hecke oder um Einzelstellungen herum einen kleinen Erdwall (Gießrand) formen. Beim Einpflanzen sollte dabei rund um die Pflanze etwas Aushub übrigbleiben, den Sie nutzen können, um einen Erdwall von 6-8 cm Höhe zu bilden. Dadurch wird das Wasser in der Nähe der Pflanze gehalten.

Gießen

1. Für die richtige Bewässerung Ihrer Pflanzen sind viele Faktoren entscheidend, wie beispielsweise der Standort (Sonne, Halbschatten, Schatten), die Bodenbeschaffenheit und die Witterung.
2. Gießen Sie Ihre Pflanzen direkt nach dem Einpflanzen kräftig an, um ihnen einen guten Start zu ermöglichen.
3. Vermeiden Sie es, Ihre Pflanzen täglich mit kleinen Mengen zu gießen, da das Wasser nicht ausreichend tief in den Wurzelbereich gelangt. Stattdessen sollten Sie kräftig gießen.
4. Um sicherzustellen, dass Sie ausreichend kräftig bewässert haben, sollten Sie wie folgt vorgehen:

Gießen Sie die Pflanzen z.B. abends kräftig und prüfen Sie am nächsten Morgen, ob das Wasser bis in eine Tiefe von etwa 25 cm eingedrungen ist. Wenn nicht, müssen Sie beim nächsten Mal mehr gießen.
5. Überprüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt des Bodens ca. alle fünf Tage, indem Sie ca. 15 cm tief in den Wurzelbereich graben, um den Zustand der Erde zu prüfen. Optimal ist es, wenn die Erde dort immer schön feucht ist.
6. Wenn Sie feststellen, dass die Erde in einer Tiefe von 15 cm nur noch leicht feucht ist, gießen Sie Ihre Pflanzen erneut kräftig. Wiederholen Sie dann Schritt 4 und 5.
7. Vermeiden Sie Staunässe, da eine Überbewässerung auch schädlich ist. Wenn der Boden in einer Tiefe von 15 cm konstant richtig nass ist, sollten Sie vorerst auf das Gießen verzichten.

Düngen

Für eine optimale Nährstoffversorgung empfiehlt es sich, im April eines jeden Jahres pro Pflanze einen Esslöffel Blaukorn-Dünger zu verwenden. Beim Einpflanzen, den Dünger nicht direkt in das Pflanzloch geben, sondern stattdessen auf die Erde oben aufstreuen. Auch im Sommer (Ende Juli) sollten Sie diesen Vorgang wiederholen und erneut einen Esslöffel Blaukorn-Dünger pro Pflanze hinzufügen. Im Herbst ist eine Düngung nicht zu empfehlen.

Wichtig

Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie Nadelhölzern (wie Thuja oder Eiben) schenken. Im Gegensatz zu Laubpflanzen zeigen Nadelbäume nicht sofort Anzeichen von Trockenheit durch hängende Blätter. Stattdessen kann es mehrere Wochen dauern, bis sie braun werden oder sogar absterben, wenn sie zu lange trocken gehalten wurden. Es ist daher äußerst wichtig, regelmäßig wie oben beschrieben zu kontrollieren, ob Ihre Nadelhölzer ausreichend bewässert werden.

Abbildung Gießrand

